

Barbarossas nach Kleinasien. Gleichwie der Kaiser, Landgraf Ludwig III. von Thüringen und viele Teilnehmer dieses dritten Kreuzzuges fand er den Tod am 14. September 1190 in Marab (Syrien)<sup>1)</sup>. Sein Sohn Boppo VII. schloß sich 1217 König Andreas II. von Ungarn auf dem sog. 5. Kreuzzug an, soll aber heimgekehrt sein, ohne die heiligen Stätten gesehen zu haben<sup>2)</sup>. Graf Ottos von Botenlauben Kreuzfahrt 1197, seine Heirat mit Beatrig, der Tochter Joscellins III., des Seneschalls von Jerusalem, und sein Aufenthalt im fernen Osten bis zu



Grafenheinfeld. Die Kirche von Nordwesten.  
Siehe Buchbesprechung Seite 294.

seiner Heimkehr 1220 sind schon oft geschildert worden<sup>3)</sup>. Graf Boppo von Wafungen fand 1198 auf der Kreuzfahrt seinen Tod<sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> Schultes a. a. O. I. 50. Röhricht, die Deutschen im Heiligen Lande 62 (oder in Antiochien). Vgl. über diesen Kreuzzug neuerdings Fr. Lundgreen, die Beteiligung des Hauses Schwarzburg an den Kreuzzügen, in: Gymnasium Fridericianum. Zeitschrift zur Feier seines 250jährigen Bestehens am 2. April 1914. Rudolstadt 1914. S. 108 ff.

<sup>2)</sup> A. a. O. 60.

<sup>3)</sup> Röhricht, die Deutschen im Heiligen Lande 84, 104 und 122 (Boppo VII.).

<sup>4)</sup> Ebenda 90.

Eingehendere und zuverlässigere Nachrichten auf Grund urkundlicher Quellen liegen erst für das 15. Jahrhundert vor. Über die Fahrt Graf Wilhelms I. mit seinen Vettern Hermann und Friedrich von Römheld im Jahre 1413 fehlen allerdings noch nähere Angaben<sup>1)</sup>.

Der allgemeine Verlauf der Pilgerreisen in dieser Zeit ist aus zahlreichen Reisebeschreibungen bekannt und durch die Veröffentlichungen von Reinhold Köhricht<sup>2)</sup> und mancherlei Aufsätze in landesgeschichtlichen Zeitschriften aufgehell. Die einzige hennebergische Reisebeschreibung, welche Johannes Dott in lateinischen



**Grafenheinfeld.** Kanzel und Altar mit „Mariä Verkündigung“.  
Siehe Buchbesprechung Seite 294.

Berfen verfaßt haben soll, ist verschollen (siehe unten!).

Venedig war in der Regel der Ausgangspunkt zur Fahrt nach Palästina<sup>3)</sup>.

<sup>1)</sup> Schultes, a. a. O. I, 341 f.

<sup>2)</sup> R. Köhricht und H. Meisner, Deutsche Pilgerreisen nach dem Heiligen Lande. Berlin 1880. Neue Ausgabe Innsbruck 1900. R. Köhricht, deutsche Pilgerreisen nach dem Heiligen Lande. Gotha 1889. 2. Auflage, ebenda 1900. R. Köhricht, die Deutschen im Heiligen Lande. Ehrenlegisches Verzeichnis derjenigen Deutschen, welche als Jerusalem-pilger und Kreuzfahrer sicher nachzuweisen oder wahrscheinlich anzusehen sind (s. 650–1291). Innsbruck 1894.

<sup>3)</sup> Vergl. J. Kamann, Eine Pilgerfahrt nach Jerusalem im 15. Jahrhundert, in den Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 2 (1880), 92 ff.